

Inhalt	Seite
ORTHO BIOTECH – in eigener Sache	3
Indikationen für High-flux Dialyseverfahren	5
Aktuelle Entwicklungen beim systemischen Lupus erythematodes	12
30. Nephrologisches Seminar Heidelberg	22
Leser fragen – Experten antworten	24
Der neue Entwurf des Vertragsarztrechtsänderungsgesetzes	26
Kongresskalender 2006 – 3. Quartal	34

Impressum

Spektrum der Nephrologie Nr. 3/2006

19. Jahrgang
Erscheint sechsmal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 26 00
Fax: +49 (0) 21 54/95 26 01

Sponsor

ORTHOBIOTECH

 JANSSEN-CILAG
[Zukunftsarbeit]

Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Morbidität und Mortalität von Hämodialysepatienten ist um den Faktor 20–40 höher als bei altersentsprechenden Personen der Normalbevölkerung. Inwieweit High-flux Dialyseverfahren das Überleben der Betroffenen verbessern können, wird in der Übersicht von Prof. Lonnemann ausführlich und sehr differenziert diskutiert.

Prof. Strutz von der Universität Göttingen hat uns einen Beitrag zum systemischen Lupus erythematodes und speziell zu den verschiedenen Formen der Lupus-Nephritis geschrieben. Besonders interessant ist hierbei der Hinweis auf CD-20-Antikörper, die bei schweren Verlaufsformen der Lupus-Nephritis eine viel versprechende Alternative darstellen.

Prof. Schaefer von der Universität Münster berichtet in einer Art kurzen Nachlese zum diesjährigen Nephrologischen Seminar in Heidelberg über einige klinisch besonders bemerkenswerte Beiträge und Prof. Hörl aus Wien beantwortet wieder einige Leserfragen.

Wer geglaubt hat, dass sich mit der Verabschiedung des Arzneimittelversorgungswirtschaftlichkeitsgesetzes der legislative Elan unserer Bundesregierung erschöpft hätte, wird überrascht sein, dass bereits der nächste Gesetzentwurf in Angriff genommen wurde. Diesmal geht es bei dem sog. Vertragsarztrechtsänderungsgesetz um die Finanzierungsgrundlagen der gesetzlichen Krankenversicherung. Offenbar wird dabei auch über die Möglichkeit ortsübergreifender Organisationsformen für Arztpraxen nachgedacht, was für Nephrologen durchaus interessant sein könnte. Es berichtet Rechtsanwalt Burgardt aus Bonn.

Ganz am Ende noch der Kongresskalender für das 3. Quartal 2006.

Ihre Redaktion

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.